

RECHTSROCKLAND THÜRINGEN



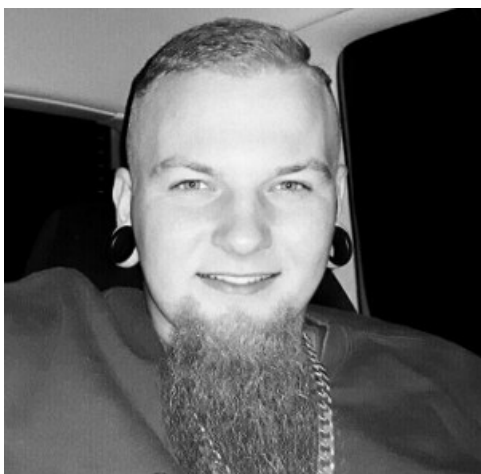
Steffen Richter



Sebastian Dahl



Sebastian Schmidtke



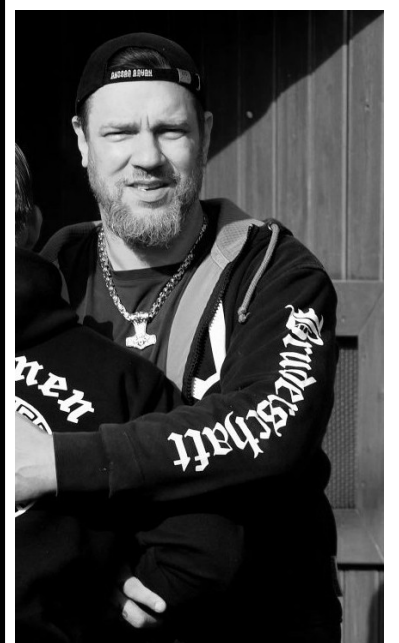
Maximilian Warstat

Immobilien, konspirative Konzerte, öffentliche Großveranstaltungen und brutale Überfälle. Die Thüringer Naziszene um die „Turonen“ organisiert seit Jahren Events in Kirchheim, im Weimarer Land und Südthüringen.

Neben dem bekannten Gesicht von Tommy Frenck ziehen diese Personen weiter relativ unbehelligt durch die Thüringer Provinz. Für viele mag „Rock gegen Überfremdung“ ein Event von „besorgten Bürgern“ sein. Ein Blick auf die Akteur*Innen offenbart eine ganz andere Perspektive.

Anmelder Steffen Richter tritt für die Organisation auf. Währenddessen beschäftigt sich Thomas Wagner damit „Kameraden“ wie Marco Zint ins Knie zu schiessen. Neu-Thüringer Sebastian Dahl war nicht weniger als Chef des Berliner Blood and Honour-Ablegers. Russwurm und Blaschke beteiligten sich 2014 am Überfall auf die Ballstädter Kirmesgesellschaft. Warstat griff 2016 mit anderen Neonazis den Leipziger Stadtteil Connewitz an. Auf seinem und Heinleins Konto landeten bis zu 200.000 Euro der Konzerterlöse. Unter rechtsrocklandthueringen.blackblogs.org gibt's weitere Infos.

Werdet tätig. Arsch hoch gegen Nazistrukturen, rechte Wende und die autoritäre Formierung in allen Lebensbereichen.



Thomas Wagner



Markus Blaschke Mario Kelch Marcus Russwurm Marcel Zech Marco Zint



Die „Turonen“ 2018 bei einer Solidaritätsdemo für die Holocaustleugnerin Ursula Haverbeck in Berlin



David Heinlein



**WIR ERINNERN EUCH DRAN! KEIN RUHE DEN TÄTER*INNEN!
ALLE, DIE MIT EINEM TICKETKAUF, EINER SPENDE, SHIRTKÄUFEN
ODER ANDEREN GELDMITTELN DIESEN PERSONENKREIS
UNTERSTÜTZEN, SIND MITTÄTER*INNEN!**

RECHTE STRUKTUREN AUFDECKEN UND BEKÄMPFEN!